über den Investor, der umweltfreundlichen Strom produziert und ein 2,6 Hektar großes Grundstück kaufte, das wegen seiner Hanglage aufwändig zu erschließen und schwer zu vermarkten gewesen wäre. Zur Unterkonstruktion wurden breite Betonrohrstücke auf den nach Süden ausgerichteten Hang verteilt, in die Metallstützen für die Solarmodule einbetoniert wurden. Die Größenordnung der Freiflächenanlage im Industriegebiet "Gielenberg" zwischen Wehr und Glees stellte auch für den Energieversorger RWE Rauschermühle, der den Strom übernimmt, eine Herausforderung dar. Beispielsweise musste die L 114 für die Übergabestation gekreuzt werden.

Theater Total: Biennale schillerte in Waldorf

Ein Jubiläum mit jungen Leuten: Zum zehnten Mal gastierte das Schauspielerensemble „Theater Total" 2009 in Waldorf. In vier Aufführungen vom 26. bis 28. Juni wagte sich die Truppe an den anspruchsvollen Schiller-Klassiker „Don Karlos" heran – mit Erfolg. Das Drama um Menschenwürde und Gedankenfreiheit – ein Programmpunkt übrigens der 2. Bad Breisiger Biennale-Kulturtage, die mit Ausstellungen, Konzerten, Lesungen und dem Theater aufwartete – war von den Jungdarstellern selbst ausgesucht worden.
Theater Total ist ein Jugendprojekt in Bochum, das jährlich rund 30 jungen Leuten zwischen 18 und 25 Jahren aus dem gesamten Bundesgebiet die Möglichkeit bietet, sich in kreativen Berufen auszuprobieren. Die Akteure – auf Tournee zwischen Bochum und Bremen, Wuppertal und eben Waldorf – verwandelten eine Hälfte der Vinxtbachhalle in eine großflächige Bühne, die Farbe Schwarz dominierte Kulissen und Kostüme.
Der Stoff, den Friedrich Schiller mit 27 Jahren in seinem Drama aufgriff, ist historisch: Im Jahr 1568 befindet sich das spanische Weltreich auf dem Zenit seiner Macht. Karlos, der junge wilde Anwärter auf den Thron, entbrennt in Liebe zu seiner Stiefmutter. Sein Freund, der Malteserritter Marquis von Posa, will ihm helfen, kämpft aber zugleich für seine eigenen Ideale: gegen Gewaltherrschaft und Inquisition in Spanien, für die Befreiung der Niederlande von der spanischen Unterdrückung. – Einige Fragen, die das Stück aufwirft, passen in die heutige Zeit, etwa: Wann gibt es Aufbegehren gegen Autoritäten?

Menschenwürde und Gedankenfreiheit – manchmal ein Drama